



Sinnlosigkeit

Sinn (von ahd. *sinnan*: ans Ziel gelangen) kann durch die Erfahrung von Endlichkeit und Krankheit fraglich und unerreichbar erscheinen. (Grenz-)Erfahrungen, die mit Sinn-Krisen einhergehen, werden existenziell genannt.

Sinnfremde Sachverhalte können grundsätzlich nicht in Sinn verwandelt werden, z.B. materiell-biologische Krankheitsursachen oder Naturkatastrophen wie Erdbeben o.ä.

Hingegen kann diese Transformation bei sinnlos (erscheinenden) gelingen, wenn die betroffene Person selbst sich mit Fragen wie „Warum gerade ich?“, „warum gerade jetzt?“, „wozu dies alles?“ auseinandersetzt. Sinn kann jedoch nicht willkürlich konstruiert werden, weder durch den Menschen selbst noch durch seine Begleiterinnen und Begleiter.



Wo erlebe ich mein Leben als sinnvoll?

Wie wurde/wird mein Leben durchkreuzt?

Wie erfahre ich Hilfe, wenn ich scheitere, in Krankheit, in Leid?

Welche Stolpersteine in meinem Leben haben mich voran geführt?